

Aktuelle Situation

- Für Deutschland ist in 2015 zwischenzeitlich mit 1,2 bis 1,5 Millionen Flüchtlingen zu rechnen (aktuelle Schätzung Oktober 2015).
- Im den ersten neun Monaten hat Hamburg 35.021 Flüchtlinge aufgenommen (im Vorjahreszeitraum waren es 8.774).
Hiervon blieben nach der bundesweiten Verteilung auf Basis des Königsteiner Schlüssels (d.h. Hamburg muss z.Z. 2,53 % der Asylsuchenden aufnehmen) über 13.179 Personen in Hamburg (Vorjahreszeitraum: 4.429), von denen 12.111 (Vorjahreszeitraum: 3.717) auf eine öffentliche Unterbringung angewiesen sind.
- Im September 2015 sind die monatlichen Zugangszahlen weiter gestiegen. (Quelle: www.hamburg.de)
- Zurzeit kommen immer noch bis zu 600 Flüchtlinge täglich nach Hamburg.

Zugangszahlen

Monat	Schutzsuchende (vor Verteilung)	davon Hamburg zugewiesen	darunter mit Unterbringungsbedarf
Januar	1.557	924	845
Februar	1.755	1.080	1.004
März	1.811	937	794
April	1.817	844	777
Mai	2.192	985	898
Juni	3.404	1.673	1.407
Juli	5.709	1.725	1.501
August	6.676	2.125	2.070
September	10.100	2.886	2.815
Summe:	35.021	13.179	12.111
Vorjahreszeitraum:	8.774	4.429	3.717

(Quelle: BASFI v.08.10. 2015)

Zentrale Erstaufnahme

- **Gegenwärtig verfügt Hamburg in 24 Standorten der Zentralen Erstaufnahme über rund 16.200 Plätze zur Unterbringung von geflüchteten Menschen in Hamburg, davon rund 4.200 in Zelten.**

Öffentl.-rechtliche Unterbringung

- **Die öffentlich-rechtliche Unterbringung bietet gegenwärtig 14.700 Plätze, davon werden rund 2.650 von Wohnungslosen beansprucht.**

(Quelle: BASFI v.08.10. 2015)

Schaffung von Kapazitäten

- **Derzeit bestehen etwa 30.900 Plätze in Hamburg für Flüchtlinge, davon rd. 6.200 im Bezirk Hamburg-Mitte (20 %).**
 - **Allein in 2015 wurden rd. 12.600 Plätze an 34 Standorten neu geschaffen.**
 - **Noch in 2015 sollen 10.750 weitere in Betrieb genommen werden.**
 - **In 2016 sollen weitere 5.000 Plätze geschaffen werden.**
 - **Hinzu kommen die „Willkommensstadt“-Flächen mit weiteren mindestens 21.000 Plätzen möglichst mit Belegung noch in 2016.**
- (Quelle: BASFI v.08.10. 2015)
- **In der Summe könnten also Ende 2016 etwa 70.000 Plätze in Hamburg eingerichtet sein.**

Aktuelle Notmaßnahmen im Bezirk

- **Sporthalle in der Wendenstraße:**
Hier wurden am letzten Wochenende zur Abwendung von Obdachlosigkeit rund 250 Schlafplätze vorübergehend eingerichtet. Die Johanniter Unfall-Hilfe betreibt die Unterkunft. Es handelt sich um eine Notmaßnahme im Rahmen der Erstaufnahme (Quelle: BASFI v. 09.10.2015).
- **Die ehem. Schule Kurdamm (Wilhelmsburg) muss seit Anfang Oktober durch die Innenbehörde als Notunterkunft für rund 250 geflüchtete Menschen genutzt werden. Diese Einrichtung wird durch den Malteser Hilfsdienst betrieben.**
(Quelle: BASFI v. 02.10.2015).

Informationsveranstaltungen

- Das Fachamt SL plant gemeinsam mit dem Stadtplanungsausschuss eine Bürgerinformationsveranstaltung **am 02.11.2015 um 19:00 Uhr**
(Ort: Kurt-Körper-Gymnasium, Pergamentweg 1, 22117 Hamburg)
zu den Flächen in Billstedt-Öjendorf
 - östlich Haferblöcken
 - Haßloredder

- Das Fachamt SR plant eine Infoveranstaltung **am 05.11.2015 um 18:00 Uhr**
(Ort: Haus der Jugend Wilhelmsburg) zu den Flächen:
 - Schlenzigstraße
 - Kurdamm

- **Das Fachamt SR plant eine weitere Infoveranstaltung
am 17.11.2015 um 18:00 Uhr
(Ort: voraussichtlich Staatl. Handelsschule H 9, Wendenstraße 166) für**
- **Grüner Deich 8,**
- **Normannenweg 16-20,**
- **Eiffestraße 48,**
- **Eiffestraße 398,**
- **Friesenstraße 14,**
- **Friesenstraße 22**
- **Frankenstraße 16**

(siehe Folien zu den einzelnen Standorten im Folgenden).

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

Weddestraße 28
(Flurstück 1122)

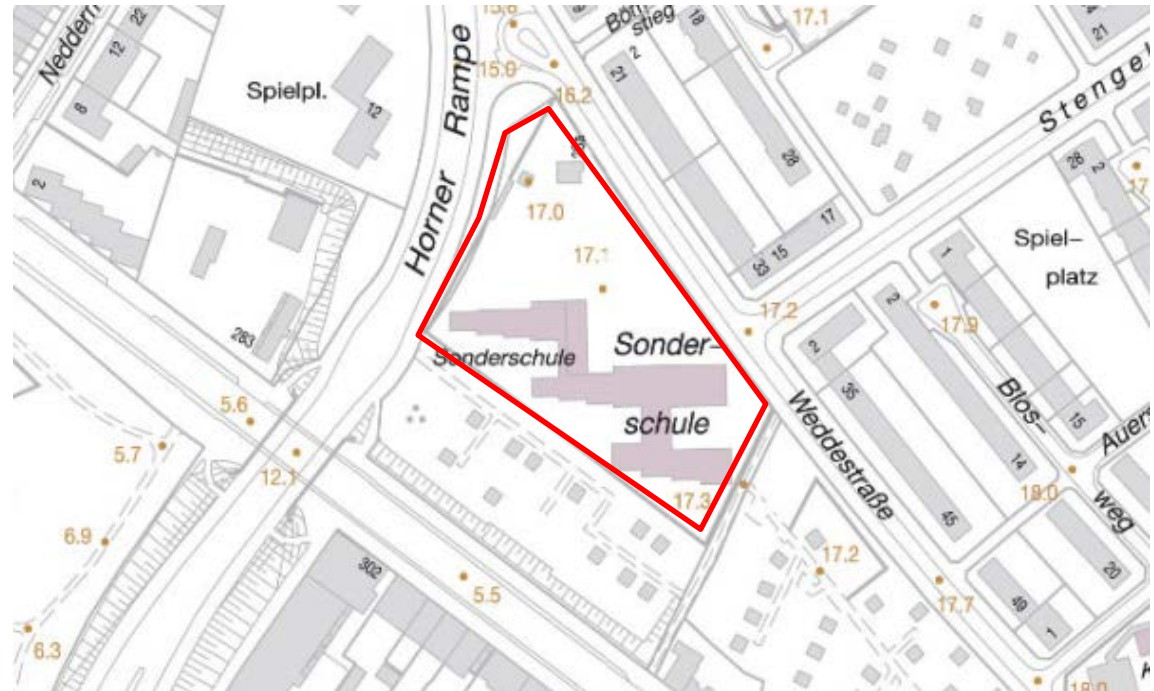
Stadtteil: Horn

Größe: 11.492 m²

Eigentümer: FHH
(Sondervermögen SBH)

Planrecht:

Bebauungsplan Horn 19
v. 04.07.1966:
Gemeinbedarf „Schule (FHH)“



- Befrist. Genehm. f. Winternotprogramm für bis zu 190 Obdachlose wurde bereits 2013 erteilt.
- Baugenehmigung v. 31.07.2014: Ausbau auf 226 Plätze für Winter 2014/15 und zur längerfristigen Sicherung für Winternotprogramm 2015/16 sowie 2016/17. Nutzungszeitraum jeweils 01.11. - 15.04.
- Senko-Beschluss v. 30.04.2015 zur befrist. Zwischennutzung außerhalb WNP bis Sept. 2015 bei Überlastung ZEA. Belegung sollte nach den erforderl. Umbauten Ende Juni 2015 erfolgen.
- Aug. 2015: Standort soll für örU erhalten bleiben (kein Auszug der Flüchtlinge für Wiederaufn. WNP).
- **Anf. Sept.2015: Laufendes Verfahren Nutzungsänderungsantrag von WNP in öffentl.-rechtl. Unterbringung für 160 Plätze; aktuell Erhöhung auf 190 Plätze.**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

Schlenzigstraße 6 (rückwärtig)

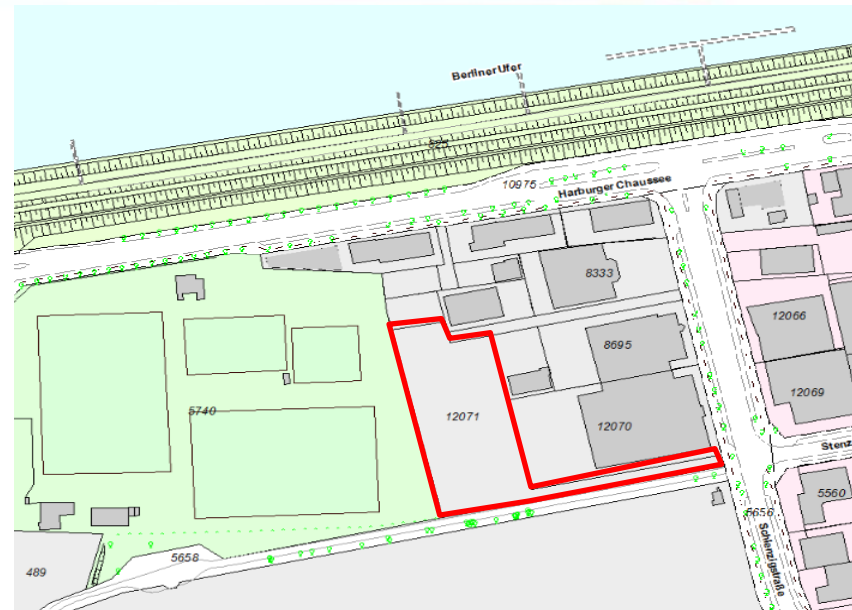
Stadtteil: Wilhelmsburg

Größe: 7.725 m²

Eigentümer: FHH

Planrecht:

B-Plan WB 67 v. 24.2.1984: GE III - IV



- Mit Stand Ende Jan. 2015 Prüfung für örU eingeleitet. Die Zuwegung zum Grundstück ist schmal. Mittelfristig Betroffenheit der Fläche durch Sportstättenplanung und Projekt „Spreeterrassen“.
- Bezirkl. Sportstättenbau kann sich Zwischennutzung bis zu 5 Jahre vorstellen, wenn keinerlei Einschränkungen für Sportbetrieb.
- Info Senko v. 11.06.2015: BASFI plant für öffentl.-rechtl. Unterbringung Zwischennutzung nach SOG mit bis zu 380 Plätzen.
- Lenkungsgruppe v. 25.06.2015: Kenntnisnahme (bis zu 380 Plätze),. Standort-Konferenz HH-Mitte v. 24.07.2015: Der Bezirk stimmt der Nutzungsdauer von 5 Jahren für den Standort zu.
- **Stand Anf. Sept. 372 Plätze, Inbetriebnahme möglichst noch Ende Dez. 2015**
- **Info-Veranstaltung am 05.11.2015 (Fachamt SR)**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

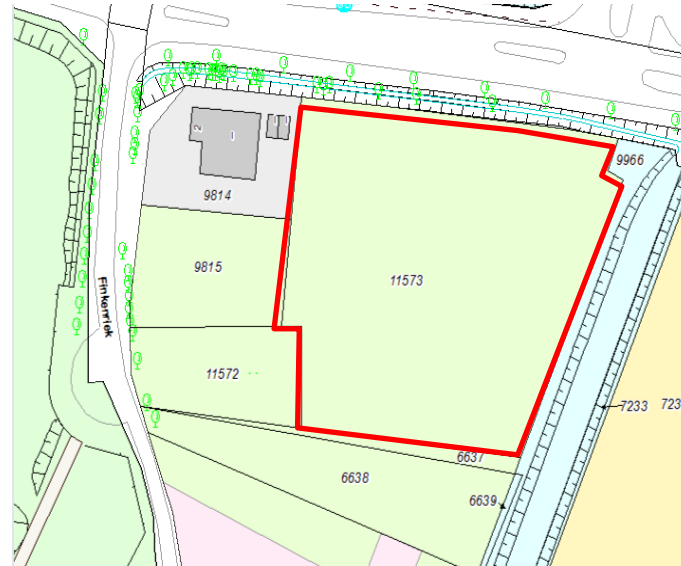
Kornweide/Finkenriek

Stadtteil: Wilhelmsburg

Größe: ca. 3.000 m²

Eigentümer: FHH

Planrecht: B-Plan Wilhelmsburg 66 v.
07.12.1982: nördl.: GE I (nur friedhofs-
bezog. Gewerbe), im Süden
Straßenverk.flächen (u.a. Parkplatz).



- Ungenutzte Gewerbefläche in straßenseitiger Lage, Nutzung bisher als Weideland (nur randliche Gehölze)
- 600 m Fußweg z. nächst Kita/Spielplatz Otto-Brenner-Str. sowie Schule Stübenhofer Weg, Nahversorger 1 km
- Vorteil der Fläche: grundsätzlich rasche Verfügbarkeit, gute soziale Kontrolle möglich (keine versteckte Lage)
- Erhebl. Lärmproblematik aufgr. Bahntrassen/Autobahnzubringer (BAB-Auffahrt HH-Stillhorn)
- nur friedhofsbezogenes Gewerbe zulässig, daher vermutlich keine Anwendbarkeit § 246 Abs. 10 BauGB NEU
- Mit Beschluss Lenk.gruppe v. 20.02.2015 zunächst in Streichliste überführt.
- Kompl. Fl.st.: Erstm. Nennung in Liste der BWVI Mitte Juli 2015, z.Z. offenbar verpachtet (Kündig. 3 Monate zum Monatsende),
- Planung Hafenquerspange im Bereich Kornweide (Baustell.einricht., Baunebenflächen). Gem. Recherche SL 600 m langer Tunnel Kornweide vorges., Zeithorizont Umsetzung lt. BMVI (Mai 2015) „mittel- bis langfristig“
- **Fläche für vorübergehende Belegung durchaus geeignet, wenn Lösung der erheblichen Lärmproblematik möglich, planungsrechtl. Thematik lösbar (Aufstellung von Containern nach SOG, spätere Genehmigung mit enger Befrist.) UND Klagerisiko abwendbar (friedhofsbezog. GE-Betrieb nebenan).**
- **Entwicklung des Standortes voraussichtlich nach SOG.**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

Eiffestraße 398
(Flurstück 838)

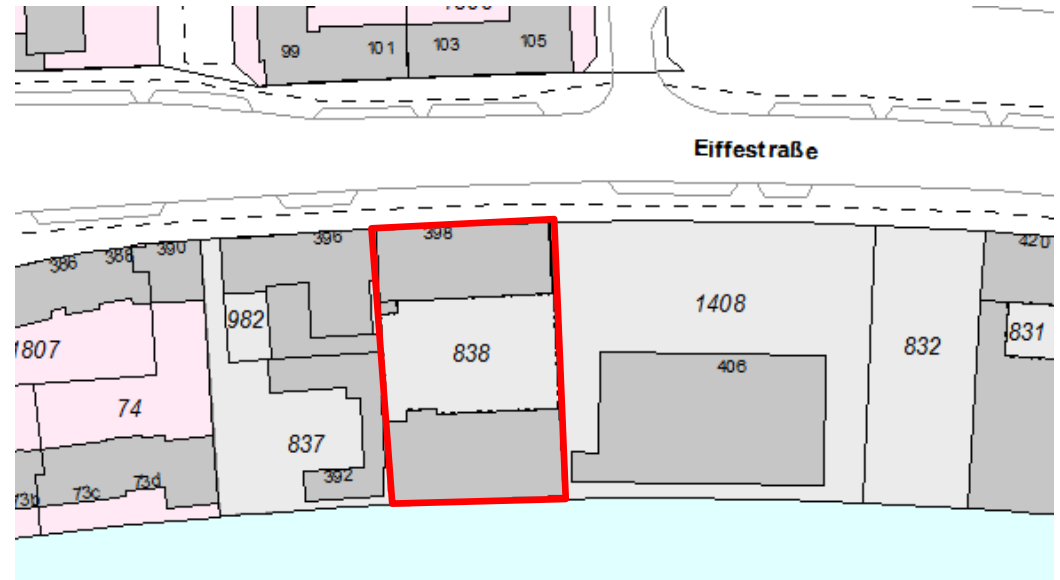
Stadtteil: Hamm

Größe: 1.959 m²

Eigentümer: Privat

Planrecht:

B-Plan Hamm-Mitte 3 v. 24.10.1966:
Gewerbegebiet / max. IV-geschossig



- Unterbringung unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge, z.Z. 75 Jugendliche (**zuständig: LEB und nicht BASFI**)
- Geringe Aufenthaltsdauer (nur 3-5 Monate bis zur Weitervermittlung in andere Einrichtungen).
- Umnutzung Büro zu Hotel wurde bereits 2011 beantragt und genehmigt.
- Stand Mitte Febr. 2015: Objekt wird voraussichtl. im Sept. 2015 geräumt werden müssen (80 Plätze weg)
- Info Senko am 11.06.2015: Zwischennutzung für bis zu 340 Plätze (öffentl.-rechtl. Unterbringung) soll gem. SOG vorgesehen werden, sobald Einigung mit Eigentümer bezgl. Anmietung.
- **Standort-Konferenz HH-Mitte v. 24.07.15: BASFI teilt mit, dass erneut Ankaufsverhandlungen für das Objekt aufgenommen werden.**
- **Mietvertrag mit LEB (Boardinghouse) über 80 Plätze lief am 30.09.2015 aus. Gebäude wurde angekauft. Nutzung durch BASFI mit bis zu 300 Plätzen schnellstmöglich angestrebt. Anf. Oktober bereits Belegung mit ca. 40 Personen erfolgt, danach sukzessive weitere Belegung;**
- **Info-Veranstaltung 17.11.2015 (Fachamt SR)**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage: Friesenstraße 4
(Flurstücke 1473, 1474)

Stadtteil: Hammerbrook

Größe: 6.749 m²

Eigentümer: FHH

Planrecht:

Durchführungsplan 83 v.
16.06.1953: Geschäftsgebiet
viergeschossig



- Mit Stand Dez. 2014 bisherige Planungen zurückgestellt aufgr. vorrangiger Umsetzung v. Sofortmaßn.
- Mit Stand 09.03.15 nahm f & w die Planungen wieder auf.
- Senko-Beschluss v. 30.04.2015: Kurzfristig sollen möglichst schnell ca. 500 Plätze nach SOG für Folgeunterbringung vorgesehen werden.
- Wegen vorhandenem Pachtvertrag (Autohändler) Umsetzung frühestens ab August 2015.
- Langfristig plant f + w weiterhin Festbau-Lösung (wg. Immissionssituation). Pik As ist derzeit nicht Bestandteil der Überlegungen.
- Lauf. Bauantragsverfahren über 3-geschossige Modulbauten (Container) für 474 Personen (für 5 Jahre) i.R. der örU.
- **Info-Veranstaltung am 17.11.2015 (Fachamt SR)**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

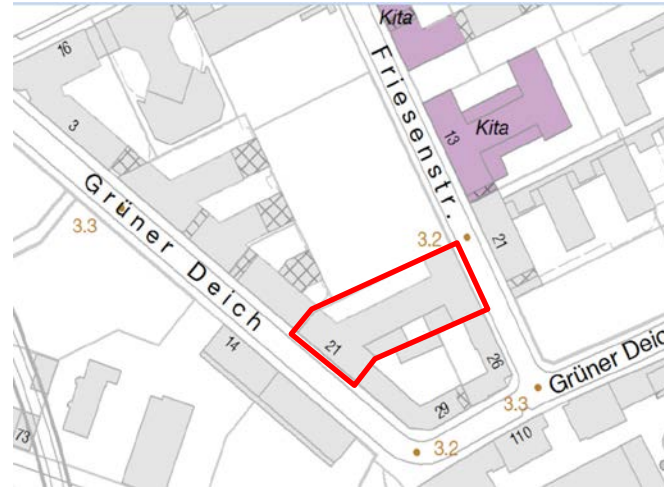
Friesenstr. 22/Gr. Deich 21
(Flurstück 1475)

Stadtteil: Hammerbrook

Größe: 2.162 m²

Eigentümer: FHH (seit Kurzem)

Planrecht: Durchführungsplan D 83
v. 16.06.1953: Geschäftsgebiet



- Bürogebäude (Baujahr 2000) m. Gesamtfläche von ca. 8.100 m² (pro Geschoss 1.300 m²) - Einricht. im Geschäftsgebiet werden mit BauPVO nicht erfasst. Im Ergebnis jedoch Betracht. analog MK möglich.
- S-Bahnhof Hammerbr. 450 m bzw. 550 m entfernt, mehrere Buslinien (Amsinckstr., Heidenkampsweg, Süderstr.) nahebei, Kitas Friesenstr.; Einkaufen ca. 450 m: Ladenzentr. Sachsenfeld/Wochenmarkt Schwabenpl.
- Fa. „Ingredion“ (bis 2012 „National Starch“) mit Stärkeproduktion für industrielle Zwecke/Grundstoffindustrie in ca. 65 m Luftlinie, potenz. Geruchsbelästigung, diese ist jedoch in den letzten Jahren durch techn. Maßnahmen zurück gegangen / nördlich direkt angrenzend 474 Containerplätze in Umsetzung
- Nächstgelegene staatl. Stadtteilschule: Heinr.-Wolgast-Schule (St. Georg), nächstgelegenes Gymnasium: Klosterschule (Berliner Tor). Für die Kinder aus dem neuen Wohnquartier im Bereich des ehem. Sharp-Geländes („Sonnin-Park“) sind z.Z. Bus-Shuttles zu den Schulen vorgesehen.
- Fazit: Realisierung grundsätzlich möglich vorbehaltl. Prüfung Betriebskonzept und Anzahl der Plätze und vorbehaltl. Lösung der Kita- und Schulproblematik
- **Frei ab 01.11.2015, Belegung ab 2016 denkbar, Ankauf erfolgt, 350 - 400 Plätze**
- **Info-Veranst. 17.11.2015 (Fachamt SR)**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

Eiffestraße 48
(Fl.st. 1637)

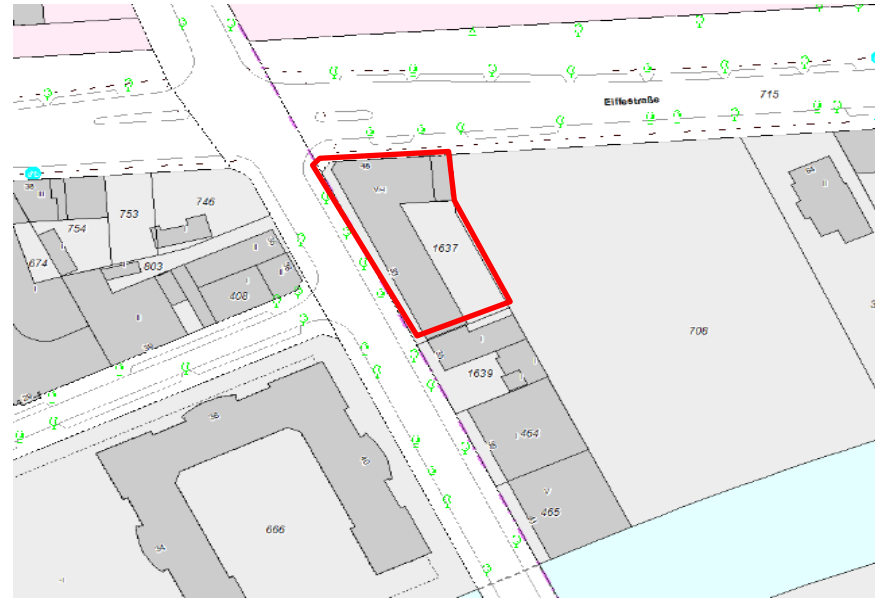
Stadtteil: Borgfelde

Größe: 1.999 m²

Eigentümer: FHH

Planrecht:

B-Plan Borgfelde 8
v. 28.10.1982: GE IV



- Bauausschuss v. 04.09.2014 nahm Umbau zu Notunterkünften für 330 – 380 Flüchtlinge zur Kenntnis und stimmte einer befristeten Genehmigung für 10 Jahre mehrheitlich zu.
- BASFI geht von Belegung ab Mitte 2015 aus.
- Mit Bescheid BP v. 26.01.2015 wurde der Umbau zur Notunterkunft für max. 362 Asylsuchende/Wohnungslose genehmigt, und zwar auf 10 Jahre befristet bis zum 26.01.2025.
- Geplante Umsetzung: III. Quartal 2015
- Stand 18.06.15 hat Unterausschuss Regionalausschuss die vom Vermieter erwünschte Laufzeitverlängerung von 10 auf 15 Jahre abgelehnt. Prüfung, ob als Flüchtlingsstandort dennoch umsetzbar, verlief positiv.
- **Belegung ab Mitte Febr. 2016 mit 257 Plätzen vorgesehen.**
- **Info-Veranstaltung am 17.11.2015 (Fachamt SR)**

Lage:

Normannenweg 16-20

Stadtteil: Borgfelde

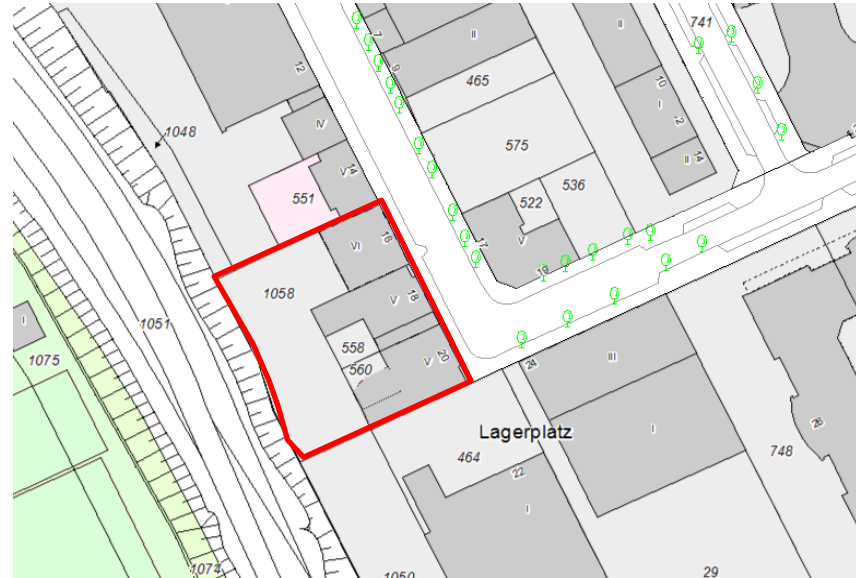
Größe: 2.261 m²

Eigentümer: Privat

Planrecht:

B-Pl. Borgfelde 5 v. 13.11.1967:

GE max IV



- Ggf. Unterbringung von 280 Flüchtlingen in 3 ehem. Bürogebäuden (Altbauten von 1962 u. 1972, Neubau 1996), BIS prüft nach wie vor Unterbringung im Rahmen der ZEA.
- Ende Januar 2015 wurde in der Nachbarschaft bereits der Standort Eiffestraße 48 für Folgeunterbringung (360 Plätze, BASFI) genehmigt.
- Falls Fläche als grundsätzlich geeignet angesehen werden sollte, könnte die zu erteilende Baugenehmigung mit rechtskonformer Befreiung der Nutzung im GE versehen werden (BauGB-Änderung mit § 246, Absatz 10 NEU).
- **02.09.2015: Vorbescheid erteilt zur Nutzungsänderung des Gebäudes von Büronutzung in soziale Einrichtung zur Erstaufnahme (280 Plätze). Laufendes Widerspruchsverfahren**
- **Info-Veranstaltung am 17.11.2015 (Fachamt SR)**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

Lage:

Berzeliusstraße
(Fl.st. 721/2384/1964)

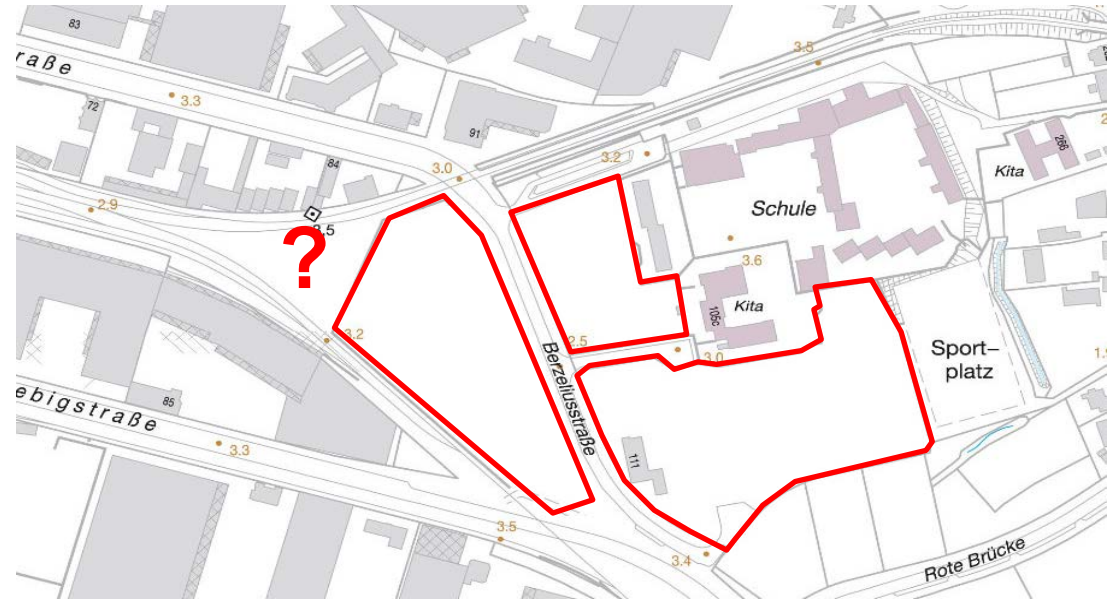
Stadtteil: Billbrook

Größe: 33.962 m²

Eigentümer: FHH

Planrecht:

Teilbebauungsplan 988
vom 17.01.1961: Fläche für
besond. Zwecke (Sozialbehörde)



- Baugenehm. BP v. 24.10.2014 auf Grundl. TB 988: Vorhaben ist auf 13 Module mit max. 300 Personen zu reduzieren (davon max. 75 Wohnungslose), Befristung bis 25.10.2019
- Die zusätzlichen 300 Plätze **werden gem. SOG umgesetzt** (zuständig hier: BASFI).
- Vorweggenehmigungsreifer B-Plan-Entwurf Billbrook 9 (Gewerbe) ist damit erloschen.
- OVG hat am 21.1.15 in 2 Beschlüssen die Beschwerden angrenz. Betriebe zurückgewiesen.
- Mit Stand 26.01.2015 Belegung ab Mitte Januar (6 Modulhäuser (120 Pl.); 2. Bauabschnitt (275 Pl.) Feb. 2015, 3. Bauabschnitt (205 Pl.) März 2015.
- Zwischenzeitlich Gesamtmaßnahme umgesetzt.
- **Seit Ende Aug. 2015 Prüfung, ob bahnrrechtlich gewidmete Dreiecksfläche westl. angrenzend nach SOG als Erweiterungsfläche nutzbar.**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

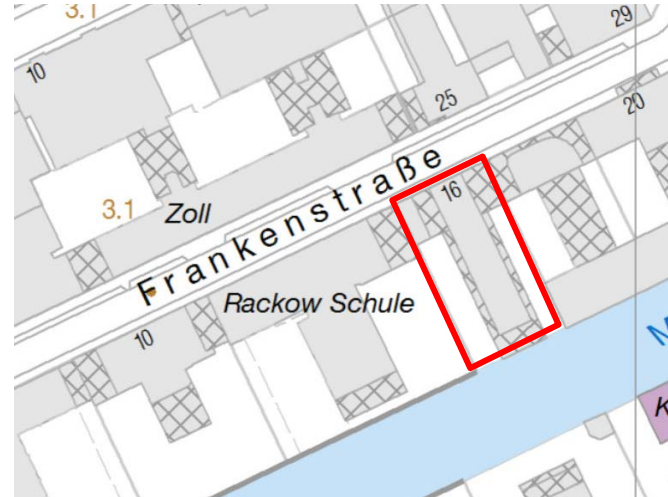
Lage: Frankenstraße 16
(Flurstück 1489)

Stadtteil: Hammerbrook

Größe: 1.770 m²

Eigentümer: Privat

Planrecht: Durchführungsplan D 83:
Geschäftsgebiet (IV-Geschossigkeit
durch OVG-Urteil obsolet)



- Bürogebäude d. 1960er Jahre m. BGF oberird. 3.670 m² (straßenparallel V-geschossig, Querriegel IV)
- Im Geschäftsgebiet (G) ist Wohnen regelhaft ausgeschlossen (Ausn.: i.d.R. nur Betriebspersonal). Soz. Einricht. im G werden m. BauPVO nicht erfasst. Im Ergebnis jedoch Betracht. analog MK mögl.
- Infrastruktur: S-Bahn-Station Hammerbrook in unmittelb. Nähe, Phorms-Schule (mehrsprachige Privat-Schule) mit Kita (Wendenstr.), priv. Stadtteilschule Brecht (Norderstr.), Grone Bild.zentrum, Berufl. Schule (westl. S-Bahn-Station), Kitas im Friesenweg; Einkaufen: Ladenzentrum Sachsenfeld
- Nächstgelegene staatl. Stadtteilschule: Heinr.-Wolgast-Schule (St. Georg), nächstgelegenes Gymnasium: Klosterschule (Berliner Tor). Für die Kinder aus dem neuen Wohnquartier im Bereich des ehem. Sharp-Geländes („Sonnin-Park“) sind z.Z. Bus-Shuttles zu den Schulen vorgesehen.
- **Fazit:** Realisierung grundsätzlich möglich vorbehaltl. Prüfung Betriebskonzept und Anzahl der Plätze und vorbehaltl. Lösung der Kita- und Schulproblematik.
- **12.08.2015: Standortuntersuchung f + w. Aktuelle Einschätzung: Gebäude ist geeignet für langfristige örU mit 180 – 210 Plätzen.**
- **Info-Veranstaltung am 17.11.2015 (Fachamt SR)**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

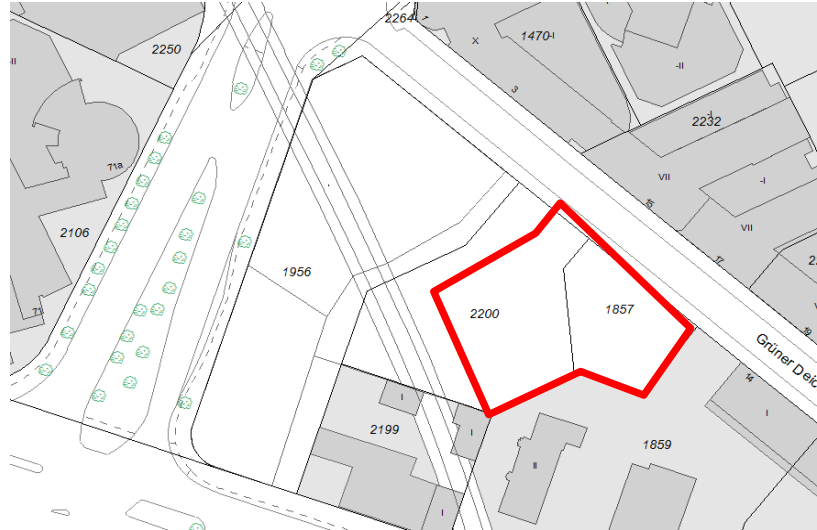
Lage: Grüner Deich 8
(Flurstück 2200 tlw. 1857)

Stadtteil: Hammerbrook

Größe: rd. 2.700 m²

Eigentümer: FHH

Planrecht: B-Plan Hammerbrook 4
v. 02.10.1975:
Gewerbegebiet (sechsgeschossig)



- Bisherige Nutzung: Wohnmobil-Stellplatz
- Die Fläche war Ende 2014 noch vorgesehen für einen Standort im Rahmen des WNP und Verlagerung Pik AS, dann seitens BASFI bereits als „Überlauf“ im Rahmen der ö-rU. Wg. der längeren Verweildauer der Bewohner und der Immissionssituation (S-Bahn, Amsinckstraße) ist Standort schwierig.
- Aufgrund der Überbelegung in der ZEA mit Menschen, die längst in der Folgeunterbringung sein müssten, wird der Standort nun seitens BASFI genutzt.
- 30.04.2015: Senko-Beschluss zur Zwischennutzung bei Überlastung der ZEA. **Es werden aktuell rd. 250 Plätze in Containern genutzt (Grundlage: SOG).**

Flüchtlingsunterkünfte (Aktueller Sachstand)

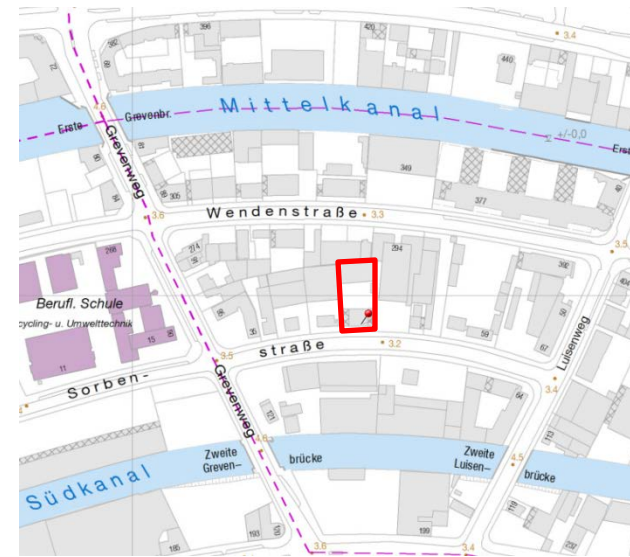
Lage: Sorbenstraße 45
(Flurstück 1043)

Stadtteil: Hamm

Größe: 1.821 m²

Eigentümer: privat

Planrecht: Baustufenplan Hamm-Marsch
v. 14.01.1955: Industriegebiet



- 7-geschossiges Bürogebäude der 1960er Jahre in Hamm-Süd, dass der HWF als Flüchtlingsunterbringung zur Miete angeboten wurde. Das Gebäude liegt südöstlich der bestehenden Unterkunft Wendenstr. 282 (164 Plätze) ca. 50 m Luftlinie entfernt (ohne direkte Grenze).
- Auf Nachbargrundstück Spedition mit 24-Stunden-Betrieb; die Störpotentiale der übrigen unmittelbaren Nachbarschaft sind nicht bekannt. BWVI: Die benachbarten Betriebe dürfen nicht in ihrer Tätigkeit eingeschränkt werden. Nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft muss es wieder zu einer gewerbl. Nutzung kommen. Vor diesem Hintergrund eher eine ZEA-Nutzung als eine örU vorstellbar.
- SL: Anlagen für soz. Zwecke sind in der BauPolZVO nicht vorgesehen. Ggf. Analogieschluss zum Industriegebiet gem. BauNVO möglich, wonach Anlagen für soz. Zwecke ausnahmsweise zugelassen werden können. **Vor dem Hintergrund der aktuell extremen Notlage (Belegung von Zelten im Winter) stimmt SL unter o.g. Voraussetzungen der Nutzung zu, jedoch nur für ZEA und nicht für örU.**
- **Ggf. Realisierung nach SOG**